

ExpeditionN Stadt

Digitale Stadtrallyes zur nachhaltigen Stadtentwicklung

Vignette: Passanten*innenbefragung

Aufgabe/Standort in Actionbound

Kurzbeschreibung

Die Aufgabe «Passantenbefragung» kommt in den Bounds zur nachhaltigen Mobilität in Heilbronn und Ludwigsburg vor. Der Abschnitt «Parken in der Innenstadt» führt die Spieler*innen auf den Käthchenhof-Parkplatz (Ludwigsburg: Arsenalplatz). Leitthema des Standortes ist die Umgestaltung innerstädtischer Flächen, so wird auch später im Rahmen einer Gestaltungsaufgabe die Umgestaltung des Parkplatzes thematisiert. Um für dieses Thema zu sensibilisieren wird in einem ersten Schritt eine Bewertung des Platzes durchgeführt (wobei auch die Geräuschkulisse und der Verkehr berücksichtigt werden soll). Anschließend führt die Kleingruppe eine Befragung mit Passanten*innen (genauer: Parkplatznutzer*innen) durch. Zunächst klären Einführungsfolien den inhaltlichen Schwerpunkt und die Gesprächsregeln. Danach folgen mehrere Fragen (Umfragetool, Antwortformat «Multiple Choice») zum persönlichen Mobilitätsverhalten und zur Haltung gegenüber einer möglichen Umgestaltung des Parkplatzes.

Screenshots aus Actionbound



Geht nun zum Parkplatz und findet durch eine **Befragung** von Autofahrern heraus, aus welchen Gründen **hier geparkt** wird und ob die Nutzung von **öffentlichen Verkehrsmitteln** eine Alternative wäre.

Lest euch zunächst die folgende Seite durch und führt dann die Befragung **bei einer Person** durch.

Ablauf der Befragung:

1. Wählt eine erwachsene Person auf dem Parkplatz aus.
2. Fragt höflich, ob sie zwei Minuten Zeit für eine Befragung (fünf Fragen) zum Thema "Nachhaltige Mobilität" hat.
3. Vergesst nicht, euch nach der Befragung höflich zu bedanken.

Geht nun auf die nächste Seite und führt die Befragung einer Person eurer Wahl durch.

Aus welchem Grund **parken Sie hier?**
(Bitte nur die wichtigste Antwort nennen.)

Antworten

- > Einkaufen
- > Stadtbummel, Freizeit, Essen gehen, ...
- > Arbeiten
- > Termin in der Stadt (z.B. Bank, Arzt, ...)
- > Kulturelle Veranstaltung besuchen (z.B. Konzert, ...)
- > Sonstiges

Weshalb sind Sie **nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV)** in die Stadt gekommen? (Bitte nur die wichtigste Antwort nennen.)

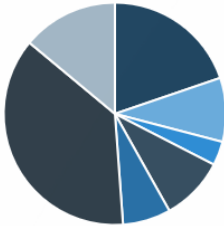
Antworten

- > ÖPNV-Fahrtzeit zu lang
- > ÖPNV-Verbindung zu schlecht
- > ÖPNV-Kosten zu hoch
- > Transport von Gegenständen (z.B. Einkauf)
- > Bequemlichkeit
- > Gesundheitliche Einschränkungen
- > Sonstiges

Exemplarische Schülerlösungen

Ausgewählte Ergebnisse einer Passantenbefragung (Datengrundlage: Bound «Nachhaltige Mobilität LB», n=86)

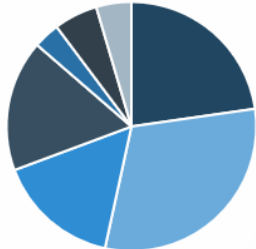
Quiz: Die Stadt möchte den Arsenalplatz zu einem städtischen Park umgestalten - mit viel Grün und ohne Parkplätze. Welche Meinung haben Sie zu dieser Umgestaltung?



Legende

- 17 Ich bin eher dagegen. Parkplätze sind wichtig, eine Tiefgarage ist teuer.
- 8 Ich bin sehr dagegen. Die Parkplätze hier sind unverzichtbar.
- 3 Ich bin auf jeden Fall sehr dafür
- 8 Sonstiges
- 6 Ich bin nur dafür, wenn in der Nähe eine neue Tiefgarage gebaut wird
- 32 Ich bin nur dafür, wenn in der Nähe eine neue Tiefgarage gebaut wird.
- 12 Ich bin auf jeden Fall sehr dafür.

Quiz: Weshalb sind Sie nicht mit ÖPNV in die Stadt gekommen? (Bitte nur die wichtigste Antwort nennen.)



Legende

- 20 Bequemlichkeit
- 27 Transport von Gegenständen (z.B. Einkauf)
- 14 ÖPNV-Verbindung zu schlecht
- 15 ÖPNV-Kosten zu hoch
- 3 ÖPNV-Fahrtzeit zu lang
- 5 Sonstiges
- 4 Gesundheitliche Einschränkungen

Ausgewählte empirische Daten

Ergebnisse der schulischen Evaluation¹

Bewertung des Standortes mit Schulnoten:

- „Spaß und Motivation“: Durchschnittsnote 2,62 (Rang 4 von 12)
- „Lernen und Wissen“: Durchschnittsnote 2,92 (Rang 7 von 12)

Auszüge der teilnehmenden Beobachtung:

- Die Gestaltung der Befragung ist gelungen (App leitet einen durch das Gespräch, Befragung hat die richtige Länge für die Schüler*innen und die Passant*innen: ca. 5-6 Fragen, ca. 3 Minuten Dauer).
- Die Schrittfolge der drei Aufgabentypen des Abschnitts (Bewertung/eigene Meinung, Passantenbefragung, Gestaltungsaufgabe) ermöglicht eine abwechslungsreiche und intensive Beschäftigung mit dem Standort.
- Die Option „Mehrfachauswahl“ sollte in Actionbound angeschaltet sein. Zudem sollte darauf zu Beginn der Durchführung hingewiesen werden (Hinweis auf Folie einbauen).

Ergebnisse der studentischen Evaluation²

Einschätzung der didaktischen Aufgabenqualität (drei geschlossene Items, vierstufige Likert-Skala von 1 bis 4):

- Die Bewertung der didaktischen Qualität der Aufgabe im Allgemeinen ist überdurchschnittlich hoch (gemittelte Mittelwerte der Einzelitems: HN: MW=3,05, LB: MW=3,14)
- Die Einschätzungen zu den drei Einzelitems liegen allesamt auf hohem Niveau:
Erwartbarer Wissenszuwachs (LB: MW=3,24, HN: MW=3,02), motivierende Aufgabengestaltung (LB: MW=3,05, HN: MW=3,09), Interessanztheit der Inhalte (LB: MW=3,14, HN: MW=3,05).

Auszüge der qualitativen Daten (offenes Antwortformat):

- „Der Aufgabentyp weckt Emotionen: Durch die Kontaktaufnahme und die Gesprächsführung mit fremden Personen wachsen die Schüler*innen über sich hinaus.“
- „Der Aufgabentyp ist eine gelungene Abwechslung im Spiel.“

¹ Erhebung mit mehreren Lerngruppen (Klassenstufen 6 bis 9), umfangreicher Datenkorpus (Pre-Post-Befragung, teilnehmender Beobachtung, Kleingruppeninterviews), Erhebungszeitraum März 2020, n=63

² Erhebung mit Lehramtsstudierenden («In-Bound-Items»), Tagesexkursionen im Sommersemester 2020, n=104 (HN=55, LB=49)

Didaktischer Kommentar

Die Befragung ist eine Erhebungsmethode der Sozialwissenschaften (z.B. Meier Kruker/Rauh 2005), die sich auch für den unterrichtlichen Einsatz eignet. Je nach Ausrichtung werden belastbare quantitative und/oder qualitative Daten erhoben. Der hier entwickelte Aufgabentyp zeigt, wie mithilfe von Actionbound leicht quantifizierbare Daten erhoben und analysiert werden können. Unter der Rubrik «Ergebnisse» können in der Boundverwaltung bereits aufbereitete Daten angesehen und heruntergeladen werden (z.B. im Pdf- und Excel-Format). Für die schulische Nachbereitung können die Daten ausgewertet werden, insbesondere lohnenswert, wenn eine belastbare Datengrundlage existiert (z.B., wenn mehrere Klassen Befragungen durchgeführt haben oder Befragungen Teil eines umfangreicheren Schulprojekts sind).

Der Aufgabentyp «Befragung» entstammt dem BNE-Kompetenzbereich «Erkennen» (Hiller et al. 2019, S. 40). Aus pädagogischer Sicht ist es besonders wertvoll, dass die Schüler*innen mit anderen Meinungen und Sichtweisen konfrontiert werden. Eine Befragung lässt sich auch mit den Aufgabentypen «eigene Meinung» und «Meinungsumfrage» aus dem Kompetenzbereich «Bewerten» kombinieren. Dabei setzen sich die Spieler*innen mit der eigenen Meinungsfindung ebenso auseinander wie mit den unter Umständen kontroversen Sichtweisen von Passant*innen, Einzelhändler*innen oder Expert*innen. Bezüge zum exkursionsdidaktischen Prinzip der Vielperspektivität (Perspektivenwechsel) sind erkennbar (Ohl/Neeb 2012, S. 279).

Aus didaktischer Sicht ist die Gesamtkonzeption des Abschnitts «Parken in der Innenstadt» interessant. Die Schrittfolge der Aufgabentypen «Eigene Meinung», «Befragung» und «Gestaltungsaufgabe» umfasst Aufgaben aus allen drei BNE-Kompetenzbereichen. Die Ergebnisse belegen, dass das Aufgabensetting des gesamten Abschnitts wertvolle Lernimpulse liefert und sich u.a. sinnvolle Anknüpfungspunkte an aktuelle städtebauliche Projekte ergeben (z.B. Umgestaltung des Arsenalplatzes in Ludwigsburg oder Sanierung des Wollhaus-Hochhauses in Heilbronn).

Zum Weiterlesen

Hiller, J., Lude, A. & Schuler, S. (2019): ExpeditionN Stadt. Didaktisches Handbuch zur Gestaltung von digitalen Rallyes und Lehrpfaden zur nachhaltigen Stadtentwicklung mit Umsetzungsbeispielen aus Ludwigsburg. <http://www.expedition-stadt.de>.
Meier Kruker, V. & Rauh, J. (2005): Arbeitsmethoden der Humangeographie. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
Ohl, U. & Neeb, K. (2012): Exkursionsdidaktik: Methodenvielfalt im Spektrum von Kognitivismus und Konstruktivismus. In: Haversath, J.-B. (Hrsg.): Geographiedidaktik: Theorie – Themen – Forschung. Westermann: Braunschweig, S. 259-288.